

38/SN-262/ME 1 von 2



Österreichischer Gewerkschaftsbund

GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENST

Bundessektion Höhere Schule
1090 Wien, Lackierergasse 7, Tel. 42 61 48

An das

Präsidium des Nationalrates

Parlament

Dr.K. Renner-Ring 3

1017 Wien

Betrifft GESETZENTWURF	
Z:	86-GE-9
Datum:	26. MRZ. 1990
Verteilt:	30.3.90 Gw

Unser Zeichen – bitte anführen Ho/Er

Ihr Zeichen Wien, 22.3.1990

H. Wany

Sehr geehrte Herren!

In der Beilage übermitteln wir die 25-fache Ausführung unserer Stellungnahme zur Novelle des Bundesgesetzes für die Abgeltung von Prüfungstätigkeiten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

F.d.

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Bundessektion Höhere Schule
1090 Wien, Lackierergasse 7

Mag. Walter Holub
(Vorsitzender)

25 Anlagen



Österreichischer Gewerkschaftsbund

GEWERKSCHAFT ÖFFENTLICHER DIENSTBundessektion Höhere Schule
1090 Wien, Lackierergasse 7, Tel. 42 61 48Frau
Bundesministerin
für Unterricht, Kunst und Sport
Dr. Hilde HAWLICEKMinoritenpl. 5
1014 Wien

Unser Zeichen – bitte anführen Ho/Kov Ihr Zeichen Wien, am 15.03.1990

Betreff: GZ 13008/1-III/3/90

Sehr geehrte Frau Bundesministerin!

Die fertigende Bundessektionsleitung nimmt zum vorgelegten Entwurf in offener Frist wie folgt Stellung:

- 1.) Grundsätzlich wird bedauert, daß es nicht gelungen ist, die Vielzahl anderer offener Fragen zu regeln.
- 2.) Zu Art. I Ziffer 1: Nach Rücksprache mit der Bundessektion 14 wird die Beibehaltung der alten Ansätze für die mündliche Prüfung (43.-) gefordert.

Mit vorzüglicher Hochachtung!
F.d.Österreichischer Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Bundessektion Höhere Schule
1090 Wien, Lackierergasse 7Mag. Walter Holub
(Vorsitzender)